Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

8. März 2018 Nr. 41

Wir bauen auf Demokratie

Oberösterreichischer LANDTAG

Zukunft aktiv mitgestalten

Jugendliche, die selbst mitreden und mitgestalten, tragen zur Stärkung der Demokratie bei und beeinflussen aktiv ihre eigene Zukunft. Die Teilnahme an der „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“ bietet dazu die Möglichkeit und Motivation. Bereits zum fünften Mal veranstaltet der Oberösterreichische Landtag heuer eine Workshop-Woche. Dabei haben wieder mehr als 400 Jugendliche eine Woche lang die Räumlichkeiten des Landhauses in Linz fest in ihrer Hand.

„Wie kann ich mitbestimmen?“, „Was sind die Aufgaben von Landtagsabgeordneten?“ oder „Wie funktioniert Gewaltentrennung?“ Mit diesen und vielen weiteren aufschlussreichen Themen haben sich die Schülerinnen und Schüler beschäftigt. In den Interviewrunden mit den Abgeordneten haben sie durch ihre spannenden Fragen bewiesen, dass auch junge Menschen politisch interessiert sind.

Aufgabe der Politik ist es, künftig verstärkt auf Jugendliche zuzugehen und zum Mitgestalten einzuladen. Die „Werkstatt für Demokratie“ soll ein Beitrag dazu sein. Daher mein Appell, nicht nur an die jungen Reporterinnen und Reporter dieser Zeitung: Mischt euch auch künftig ein und gestaltet euer Umfeld aktiv mit!

KommR Viktor Sigl
Präsident des Oö. Landtags

„Demokratie bedeutet Freiheit.“
Verena (14)

Was können wir alle für die Demokratie tun?

Verena (14), Melanie (14), Helene (16), Franz (14), Jakob (15) und Jannic (15)

Demokratische Länder schützen und vertreten die Grund- und Menschenrechte und sorgen dafür, dass alle in einem Staat lebenden Menschen, die gleichen Rechte, Pflichten, Möglichkeiten und Chancen haben.
In einem Interview mit Frau Gerda Weichsler-Hauer (Landtagsabgeordnete der SPÖ und dritte Landtagspräsidentin) und Herrn Alois Baldinger (Landtagsabgeordneter der FPÖ) hatten wir die Möglichkeit, mehr über ihre Meinungen über das Thema Demokratie zu erfahren. Beide sind der Meinung, dass die Demokratie sehr wichtig für Österreich ist, da die BürgerInnen so die meiste Freiheit haben.

Beide Abgeordnete sind grundsätzlich sehr zufrieden mit der österreichischen Demokratie, jedoch würde Herr Baldinger mehr direkte Demokratie in der Politik bevorzugen. Außerdem lobt Frau Weichsler-Hauer die Möglichkeit, Petitionen als Privatperson zu erstellen.
Beide sind sich einig, dass es früher mehr einstimmige Beschlüsse im Landtag gab.

Wir haben im Rahmen unseres Projektes eine Umfrage mit dem Schwerpunkt Demokratie in der Linzer Innenstadt durchgeführt. Dabei ist herausgekommen, dass alle Befragten ihr Wahlrecht ausnutzen und wählen gehen. Außerdem haben wir auf die Frage, was Demokratie in ihren Augen ist, diverse Antworten bekommen, wie zum Beispiel, dass Demokratie Freiheit, Brüderlichkeit und Gleichheit ist. Andere finden, Demokratie besteht darin, wenn die Macht vom Volk ausgeht und wieder andere sagen, Demokratie sei Unabhängigkeit oder das Recht auf Mitbestimmung.

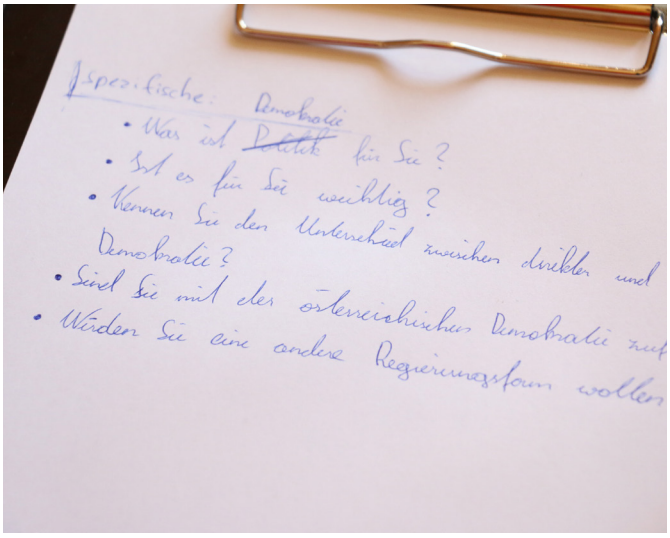
Direkte Demokratie

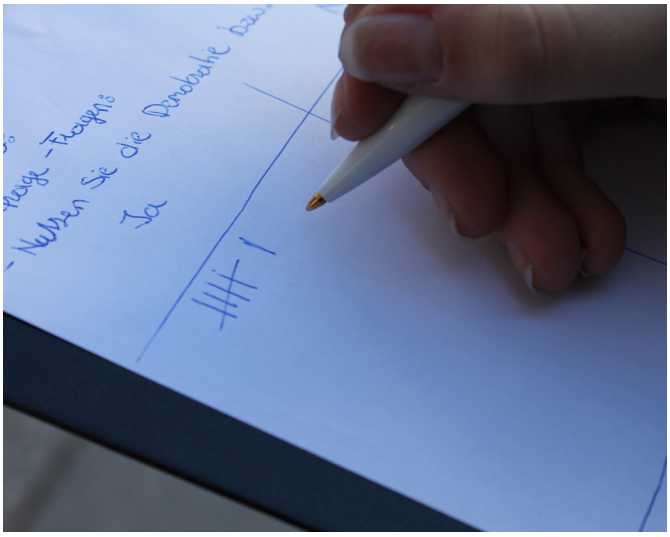
Wird vom Volk bestimmt z.B. Volksabstimmungen und Volksbegehren.

Indirekte Demokratie

Wird von den gewählten Abgeordneten bestimmt, z.B. Gesetze im Parlament

Vorbereitung und Durchführung der Umfrage:





„Wir finden es gut, dass der Bund nicht alles alleine entscheidet.“
Meinung des Teams

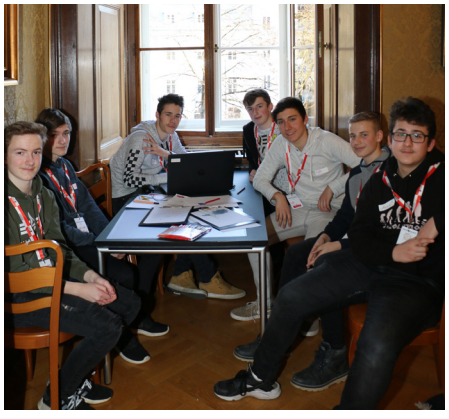
Bund, Land und Gemeinde

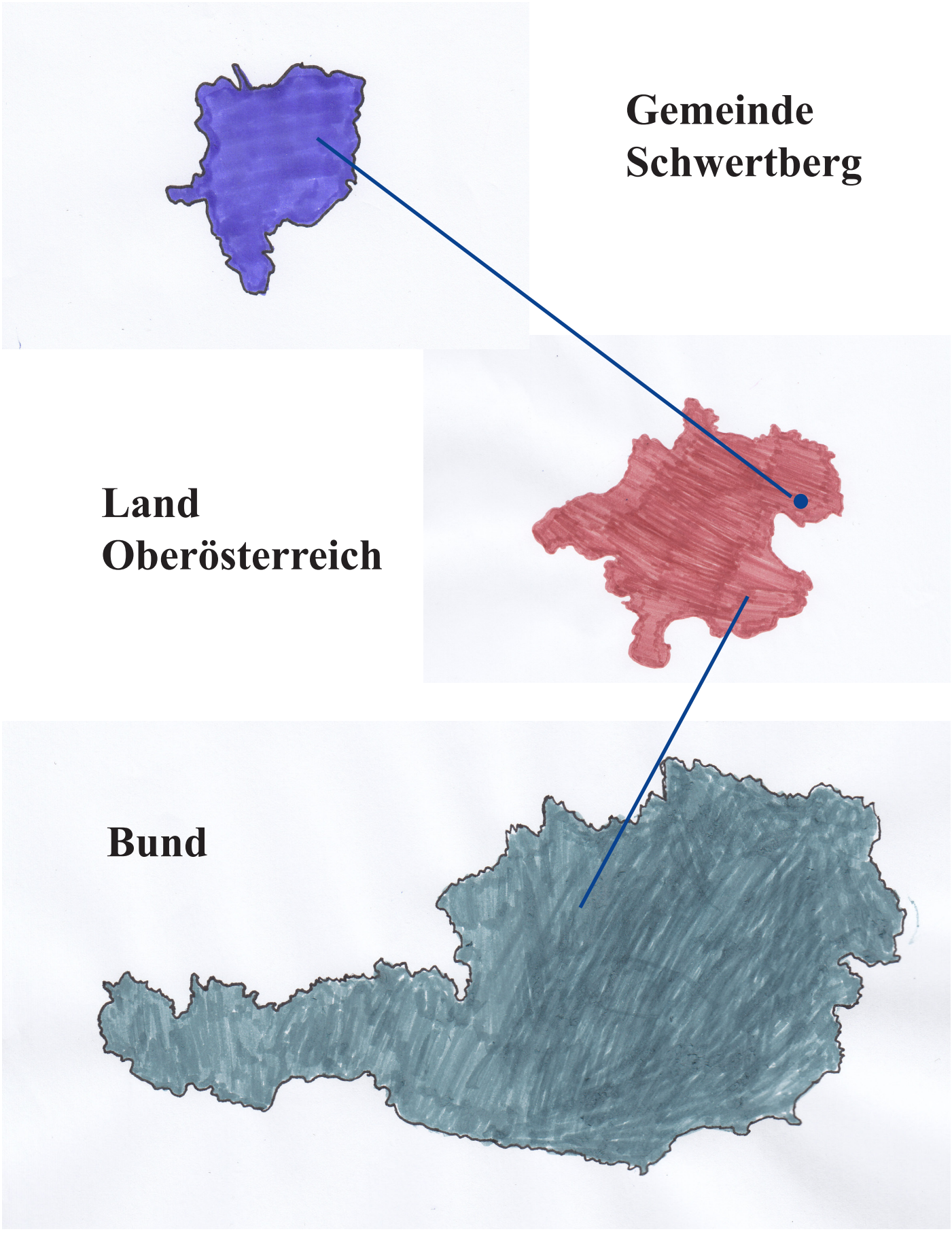
Sebastian (15), David (15), David (15), Ahmet (14), Philipp (14), Tobias (15) und Alexander (14)

In diesem Artikel stellen wir Ihnen die drei Ebenen der Politik von Österreich vor: Bund, Land und Gemeinde.
In diesen drei Ebenen werden unterschiedliche Aufgaben übernommen. Der Bund ist für ganz Österreich zuständig, das Land für die einzelnen Bundesländer und die Gemeinde für die Belange eines bestimmten Ortes.
Gesetze, die für ganz Österreich gültig sind, werden im Parlament in Wien, bestimmt. Die Bundesregierung ist dafür zuständig, dass diese Gesetze umgesetzt werden. Kurz gesagt ist der „Bund“ für die Gesetze in ganz Österreich zuständig, aber nicht alle Themengebiete werden vom Bund verwaltet.
Das Land ist für die Verwaltung eines jeweiligen Bundeslandes zuständig. Jedes der neun Bundesländer hat eine eigene Landesregierung, die es verwaltet. Landesregierungen nehmen auch manche Agenden des Bundes wahr. Da die Bundesländer unterschiedlich sind, macht es Sinn, dass in bestimmten Bereichen auch verschiedene Gesetze möglich sind. Aber auch das Bundesland regelt nicht alles alleine. Das Land gibt bestimmte Aufgaben an die Gemeinden weiter, wo es Sinn macht, dass diese Entscheidungen vor Ort getroffen werden. Die Gemeinde ist die kleinste Verwaltungsebene. Die/der Bürgermeister/in und die Gemeinderäte, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern gewählt werden verwalten die Aufgaben im eigenem Ort. Beispiele sind die Aufgaben der Sicherheitspolizei oder der Bauordnungen.
Durch das Interview mit den Politikern Wolfgang Stanek (ÖVP) und Dipl.-Päd. Gottfried Hirz (Grüne) konnten wir einiges bezüglich Bund, Land und Gemeinde erfahren. Sie erklärten uns, dass es diese Unterteilungen gibt. Falls z.B. ein Rohr in einem Ort verlegt werden muss, kann die Gemeinde vor Ort eine bessere Entscheidung treffen als der Bund.

Agenda
Unter einer Agenda versteht man die zu erledigenden Aufgaben.

Parlament
Ort, in dem die Gesetze für ganz Österreich entschieden werden. Parlament ist die gewählte Volksvertretung.




Gemeinde
Schwertberg
Land
Oberösterreich
Bund

„Ohne Ausschüsse wäre keine Demokratie möglich.“

Unsere Meinung

Was ist ein Ausschuss?

Florian (15), David K. (15), Nico (14), Samuel (14), Pascal (15) und Alex (14)

Wir haben uns angesehen, was ein Ausschuss ist und was seine Aufgaben sind. Unser Wissen, das wir durch ein Interview mit den Abgeordneten Frau Weichsler-Hauer (SPÖ) und Herrn Baldinger (FPÖ) gewonnen haben, möchten wir euch kurz präsentieren.

Aus welchem Grund gibt es Ausschüsse?
Im Landtag sitzen 56 Abgeordnete, wobei jeder ein eigenes Spezialgebiet hat. In einem Ausschuss treffen sich die Experten zu einem gewissen Thema und beraten über die neuen Gesetze, die dann im Landtag beschlossen werden.

Wie viele Abgeordnete sitzen in einem Ausschuss?
In jedem Ausschuss befinden sich 15 Abgeordnete. Diese Zahl verändert sich jedoch bei jeder Wahl.

Wie oft finden die Ausschüsse statt?
Die Ausschüsse finden mindesten einmal im Monat, ein bis zwei Wochen vor der Landtagssitzung statt. Diese beginnen um 9:30 Uhr und sie dauern solange bis alles diskutiert wurde.

Wieso sind die Ausschüsse nicht öffentlich?
In Oberösterreich sind die Ausschüsse nicht öffentlich, da die Abgeordneten dagegen gestimmt haben. Die Begründung für dieses Ergebnis ist u.a. der Platzmangel im Raum, wo die Ausschüsse stattfinden. Immerhin sind in diesem Raum, neben den 15 Abgeordneten auch noch eingeladene Experten, Techniker, Beamte und sonstige öffentliche Bedienstete. Des weiteren ist der Raum noch mit diversen Technologien ausgestattet, um zum Beispiel per Videokonferenz Auskunftspersonen des Rechnungshofs dazuzuschalten. Für die öffentliche Diskussion gibt es dann die Sitzungen im Landtag.

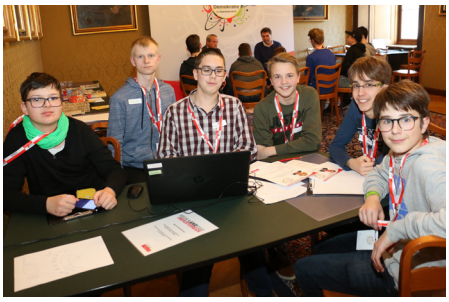
Beispiel für Ausschüsse:
-> Petitions- und Rechtsbereinigungsausschuss
-> Umweltausschuss
-> Verfassungs-, Geschäftsordnungs-, Immunitäts-, Unvereinbarkeits- und Innenausschuss
-> Kontrollausschuss

Immunität

Abgeordnete besitzen Immunität. Das heißt, sie können nicht angeklagt werden. Wenn Verdacht besteht, dass sie sich etwas zu Schulden kommen lassen haben, kann diese aufgehoben werden.

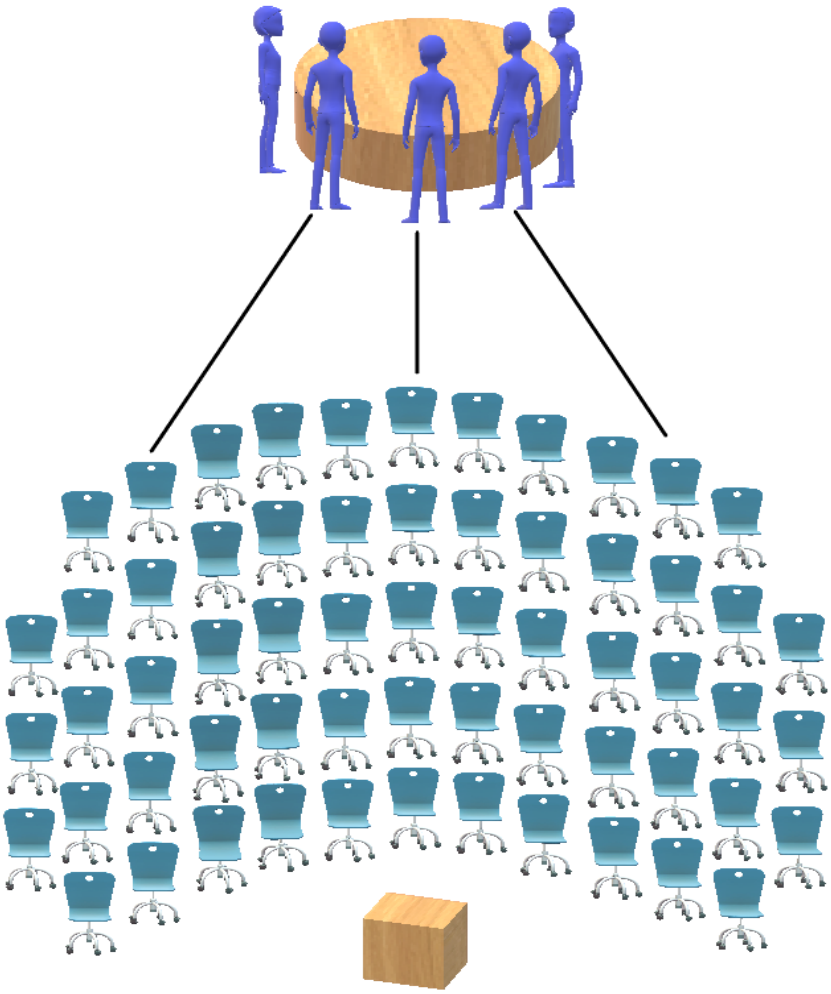
Kontrollausschuss

Kontrolliert die Finanzen der Gemeinden, des Landtages und der Regierung.



Der Ausschuss

15 Abgeordnete



Das Plenum

56 Abgeordnete

„Jede/r Mitbürger/in soll wählen gehen!“

Meinung des Teams

Was ist überhaupt eine Wahl?

Nico (15), David (15), Robin (14), Eren (14), Liam (15) und Julian (15)

In einer Demokratie entscheidet das Volk durch Wahlen. Aber was sind Wahlen eigentlich? In der Politikwissenschaft versteht man unter „Wahlen“, ein Verfahren, bei dem wahlberechtigte Personen eine Entscheidung darüber treffen, wer sie auf politischer Ebene repräsentieren soll. Diese Entscheidung trifft man, indem man am Wahltag, im Wahllokal, in der Wahlkabine den „Stimmzettel“ ausfüllt und diesen in die Wahlurne wirft. Diese gewählten Vertreterinnen und Vertreter werden aber nur für einen bestimmten Zeitraum gewählt.

Es gibt auch unterschiedliche Arten von Wahlen wie z.B. die Wahl des Bundespräsidenten. Weitere Wahlen in Österreich sind die Nationalratswahlen, die Landtagswahlen und die Wahl des EU-Parlaments. Personen, die bei diesen Wahlen ein politisches Amt erhalten, nennt man Abgeordnete. Die Hauptaufgabe von Abgeordneten ist es, Gesetze zu beschließen. In Gemeinden werden bei der Gemeinderatswahl die Gemeindevertreterinnen und -vertreter gewählt, die nennt man aber üblicherweise Gemeinderäte. Diese treffen Entscheidungen für ihr Gemeindegebiet, können aber keine Gesetze beschließen. Wir hatten die Ehre, mit zwei Abgeordneten aus dem Oberösterreichischen Landtag ein Interview zu führen, Herrn Wolfgang Stanek (ÖVP) und Herrn Dipl.-Päd. Gottfried Hirz (Grüne).

Dürfen Sie selbst auch wählen gehen?

Ja, grundsätzlich darf jede/r 16-jährige/r Bürger/in wählen gehen.

Haben Sie Tipps für unsere erste Wahl?

Man sollte sich das Wahlprogramm jeder Partei ansehen, sich ein eigenes Bild davon machen und schauen, ob es realistisch ist und eine eigene Meinung bilden.

Durch die Berechtigung zum Wählen trägt man große Verantwortung. Deswegen sollte man sich gut auf eine Wahl vorbereiten.

Wahlberechtigte/r

Ein/e Wahlberechtigte/r ist eine Person, die bei einer Wahl mitstimmen darf. In Österreich darf man bei allen Wahlen wählen gehen, wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und über 16 Jahre alt ist.

Wahlvorbereitung

Man kann mit anderen Menschen diskutieren, ...

... das Wahlprogramm der verschiedenen Parteien im Internet recherchieren, ...

... sich grundsätzlich Informationen über die Wahl einholen, ...

... und sich Diskussionrunden im Fernsehen ansehen.

Das Wichtigste, egal wie viel man sich informiert: Am Ende soll man sich seine eigene Meinung bilden und die Partei wählen, die die eigenen Interessen am besten vertritt.

„Politik ist für jeden wichtig!“

Meinung unserer Gruppe

Politik – Was hat das mit uns zu tun?

Benjamin (15), Matthias (15), Oliver (15), Alexander (14), Stefan (15), Tobias (14) und Christoph (15)

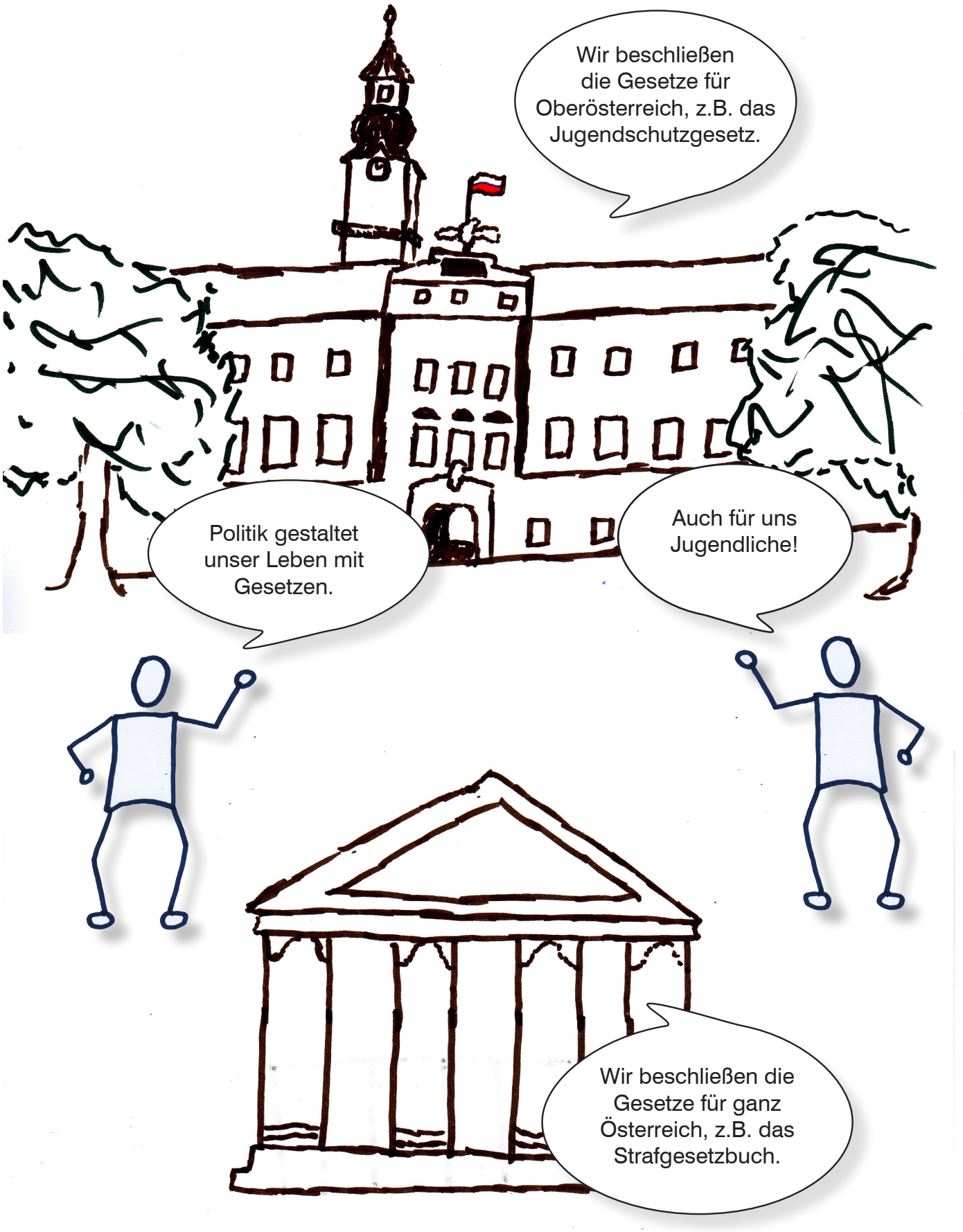
Politik bestimmt den Alltag aller Menschen: Welche Gesetze sie einhalten müssen, wie viel Steuern sie zahlen müssen und natürlich auch wofür dieses Geld ausgegeben wird. Politik ist auch für uns wichtig. Sie begegnet uns überall, auch in der Familie und unter Freunden, also in jeder Gemeinschaft. Bereits in jungen Jahren bestimmt das Jugendschutzgesetz einen Großteil unseres Lebens. Später sind jene Gesetze wichtig, welche unsere Arbeit und die Umstände unter denen sie verrichtet werden soll, bestimmen. Mit steigendem Alter werden die Bestimmungen, die die Pension definieren, immer wichtiger. Das heißt, in unserem Leben sind immer verschiedene Aspekte der Politik für uns wichtig.

Viele Jugendliche betätigen sich nicht politisch, auch wenn sie es könnten. Dies ist für unter 16-Jährige zwar noch nicht durch Wahlen möglich, allerdings könnten auch diese in verschiedenen Jugendbewegungen usw. mitmachen. Jugendliche haben auch durch Gespräche mit Politikern die Chance, ihre Meinung einzubringen.

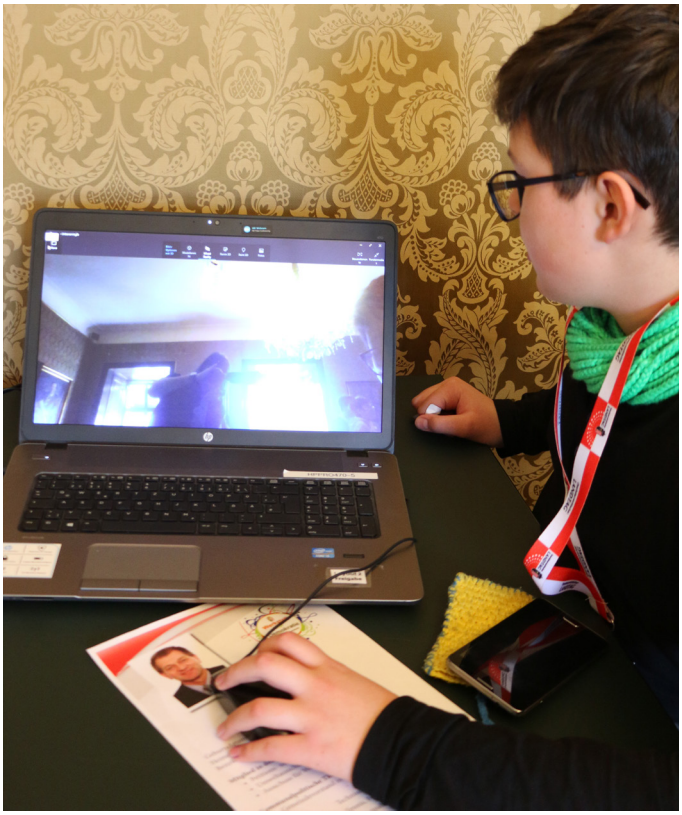
Wir haben ein Interview mit den beiden Politikern Dipl.-Päd. Gottfried Hirz von den Grünen und Wolfgang Stanek von der ÖVP geführt und sie haben uns bestätigt, dass Politik für uns alle sehr wichtig ist. Außerdem konnten sie uns Antworten auf unsere Fragen zu ihnen und zu ihrem Beruf liefern. Hierbei kam zum Beispiel zum Vorschein, dass Herr Stanek in seinen jungen Jahren Kanalräumer werden wollte. Auch Herr Hirz wollte ursprünglich nicht Politiker werden, sondern das hat sich später so ergeben.

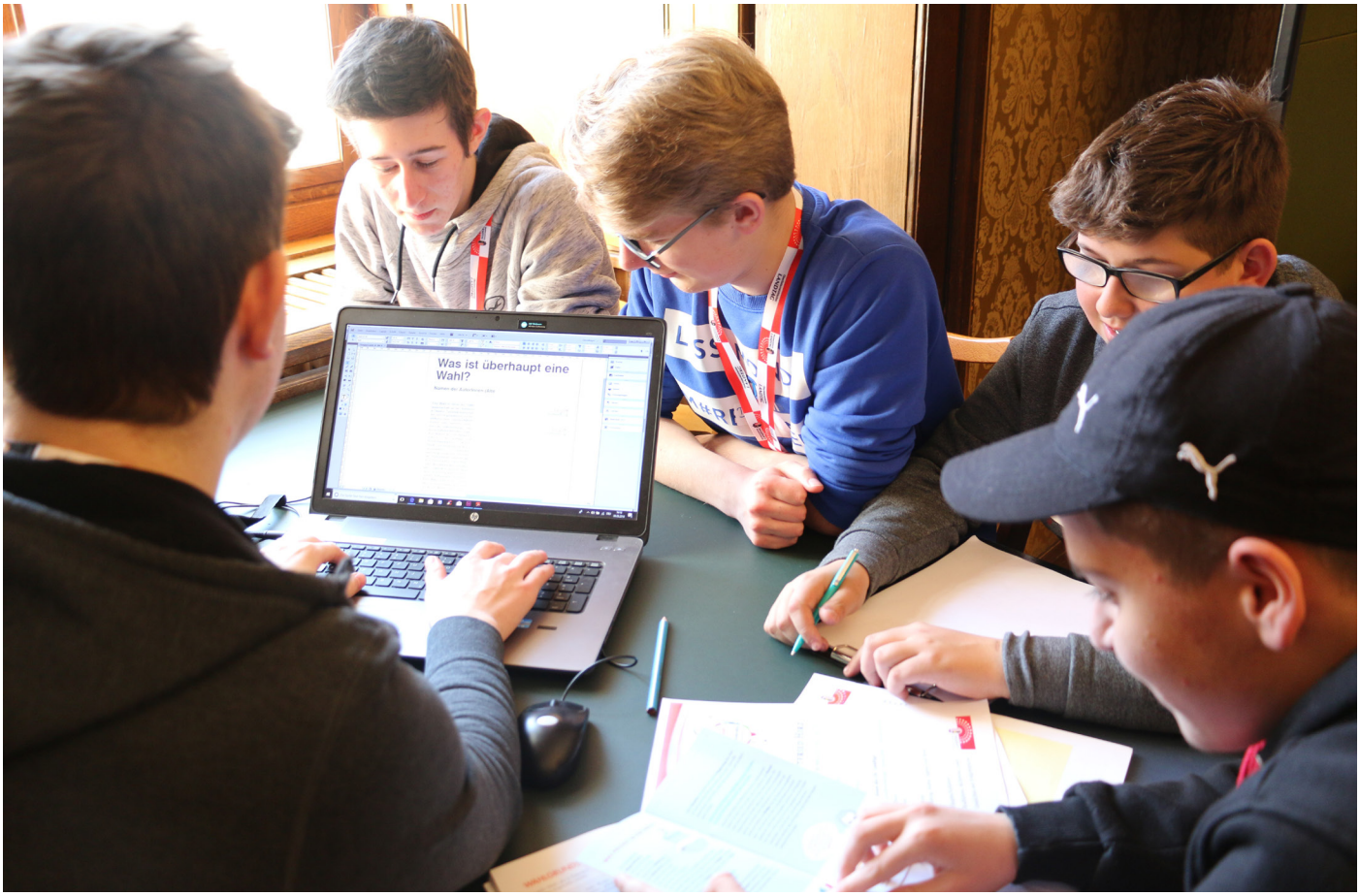
Jugendschutz

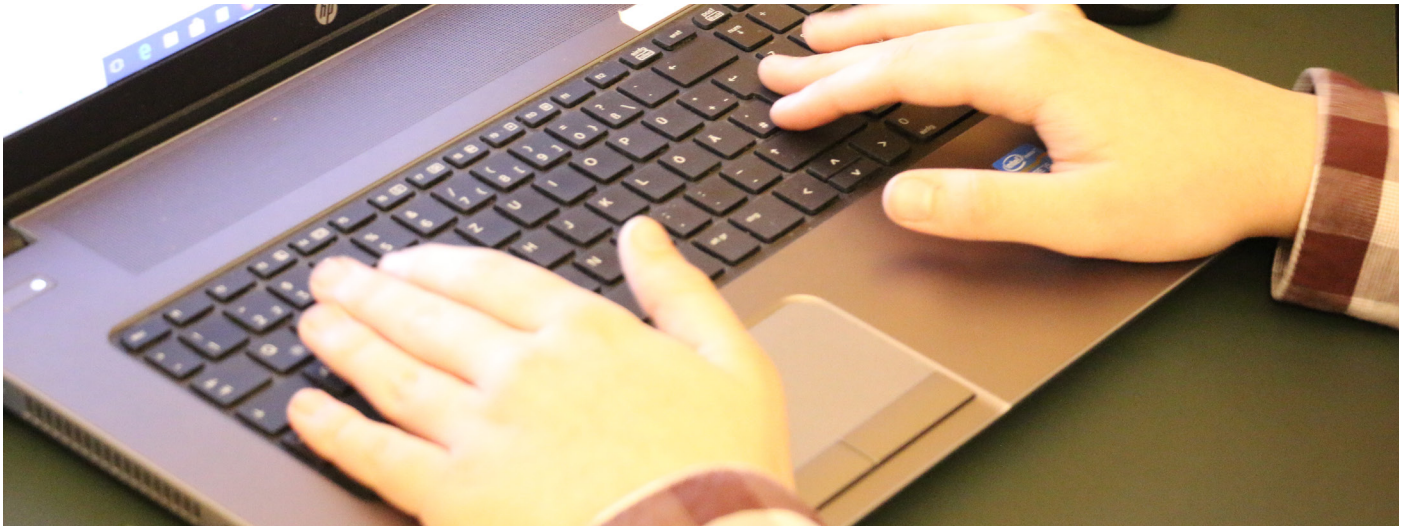
ist in einem eigenen Landesgesetz festgehalten. Es regelt, zum Beispiel wie lange man abends ausgehen und ab wann man Alkohol trinken darf.

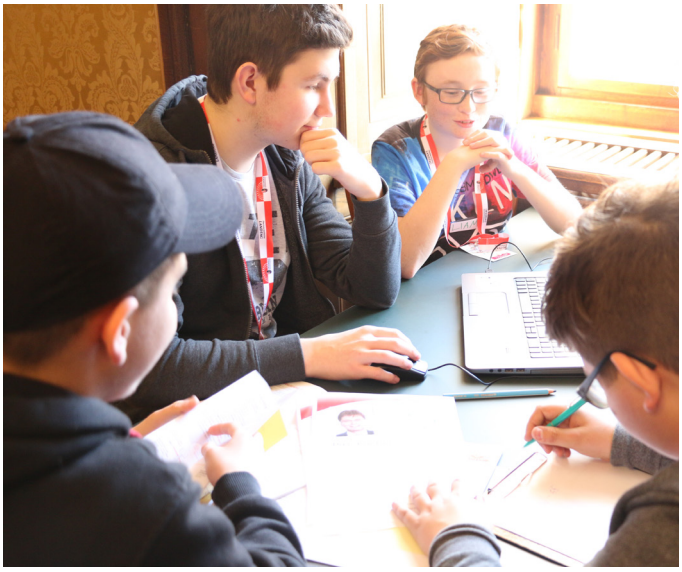

Wir beschließen die Gesetze für Oberösterreich, z.B. das Jugendschutzgesetz.
Politik gestaltet unser Leben mit Gesetzen.
Auch für uns Jugendliche!
Wir beschließen die Gesetze für ganz Österreich, z.B. das Strafgesetzbuch.

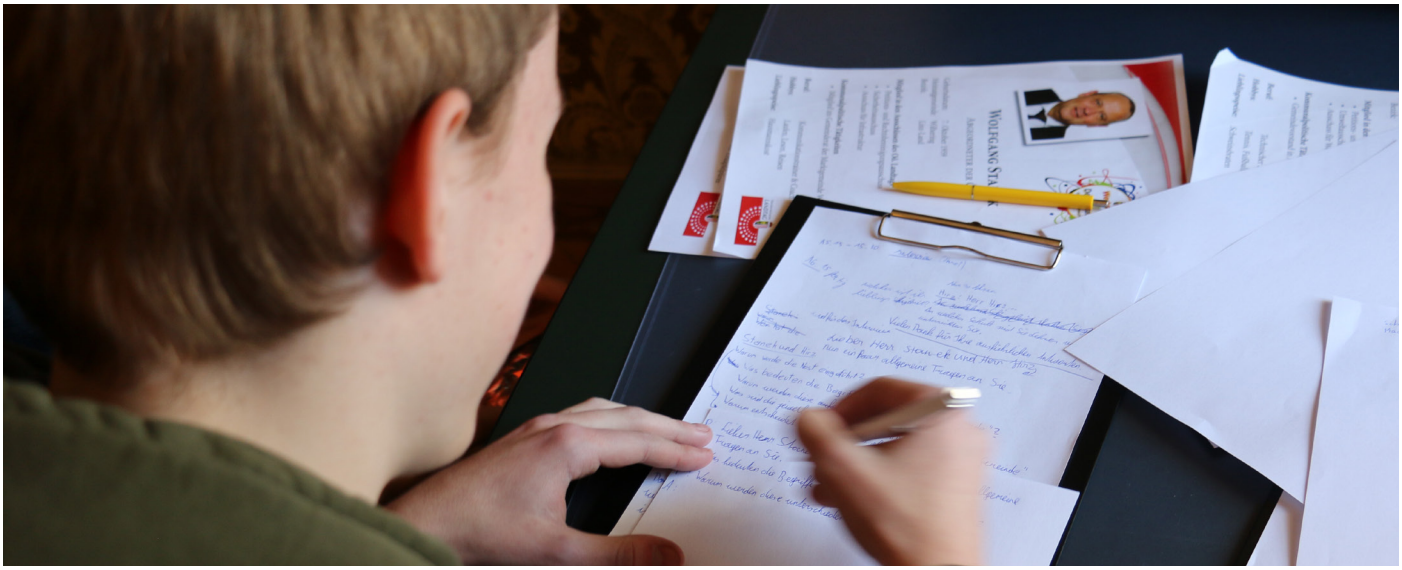
DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH











IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1170 Wien • Weißgasse 38
www.muellersfreunde.at

MÜLLERS FREUNDE

1 AHIF, HTBLA Perg
Machlandstraße 48
4320 Perg

Oberösterreichischer LANDTAG

Die Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich